

SPD SCHWENTINENTAL

FRAKTION

Schwentental, d. 20.8.11

An die Vorsitzenden der Ausschüsse für:

-Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften

-Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit

c/o Stadt Schwentental – Rathaus -

E: 22.8.11

(TC'en sind raus)

Betreff: Antrag des knik e.V zur Umweltbildung an Schulen und Kindergärten


Sehr geehrte Frau Vogt, sehr geehrter Herr Janz,

die SPD-Fraktion bittet Sie um Aufnahme des Punktes „ Umweltbildung an Schulen und Kindergärten in Schwentental“ in die Tagesordnung der nächsten Sitzung Ihres Ausschusses. So diese bereits versandt wurde, bitten wir um Aufnahme im Wege der Dringlichkeit.

Begründung : Aus dem Antrag , vor allem aber aus den dort beigefügten Stellungnahmen der Schulen und Kindergärten (s. Anlagen), ergibt sich die Notwendigkeit der Förderung der Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen. Dies zu leisten, wäre ureigene Aufgabe z. B. des knik e.V. – eine Einrichtung mit inzwischen jahrzehntelanger Erfahrung in unserer Stadt.

Das dieser Antrag nun erst eingereicht wird, ist der Sommerpause und damit verbundener Abstimmungsprobleme geschuldet. Gleichwohl sollte hierüber in Hinblick auf den Nachtragshaushalt so früh wie möglich beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen


Volker Sindt

• 3067,- jährliche Miete

Ge. 22/8



knik e.V., An der Schwentine 13, 24223 Schwentinental

An den Fraktionsvorsitzenden der
SPD
Herrn Volker Sindt
Am Hang 2d

24223 Schwentinental

Schwentinental, den 11.07.2011

Antrag bei der Stadt Schwentinental

Sehr geehrter Herr Sindt,

anbei sende ich Ihnen einen Antrag an die Stadt Schwentinental.

Beigefügt habe ich das Schreiben von Herrn Dr. Philipp an Frau Kägbein sowie ein „Unterstützungs-Schreiben“ der beiden DRK Kitas aus OT Klausdorf und OT Raisdorf, sowie des ev. Kiga OT Raisdorf und eine e-mail vom Projektteam „Leuchtpol“ aus Hamburg. Die Schreiben von Herrn Deutschendorf und Herrn Kreft werde ich Ihnen gerne nachreichen.

Seien Sie bitte bei den angegebenen Zahlen darauf hingewiesen, dass die Menge und die Art der Angebote in etwa das wiedergeben, was mit den einzelnen Verantwortlichen der Schulen und Kitas abgesprochen ist.

Ich möchte Sie bitten, uns als engagierten und verlässlichen Partner im Natur- und Umweltschutz in der Stadt Schwentinental anzuerkennen und auch finanziell entsprechend zu würdigen.

Gleichzeitig ist dieses Schreiben auch an die anderen politischen Parteien gegangen. Mit der Bitte um Behandlung in den Gremien der Stadt hoffe ich auf einen positiven Bescheid und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Walter Ehlers

Umweltbildung an Schulen und Kindergärten in Schwentidental

Vorbemerkungen

Schon bald nach der Gründung des knik e. V. im Jahr 1989 war den Verantwortlichen im Verein klar, dass Umweltbildung in Kindergärten und Schulen, mit dem Haus der Jugend, der ev. Kirche sowie mit anderen Gruppen der damaligen Gemeinde Raisdorf ein entscheidendes Element der Arbeit darstellt.

Daran hat sich bis heute wenig geändert!

Geändert haben sich die vielfältigen Lebensumstände.

In den letzten Jahren haben immer wieder interessante und mit viel Engagement und Spaß durchgeführte Veranstaltungen vom knik e. V. mit Kindern und Jugendlichen in Schwentidental zu allen Jahreszeiten stattgefunden:

- Mehrwöchige Amphibienteich-Kartierungen, Projektstage, Exkursionen, Ausstellungsbesuche, Einzelveranstaltungen mit Schulklassen und Kindergärten;
- In den Ferien fanden gut besuchte Ferienpassaktionen statt;
- Seit Anfang 2010 trifft sich regelmäßig 14-tägig eine Jugendnaturschutzgruppe im Ortsteil Klausdorf.

Parallel zu den oben beschriebenen Veranstaltungen ist die Umweltberatungsstelle im knik e. V. Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Abfallvermeidung, -verminderung und -verwertung an den Schulen und in den Kindergärten der Stadt.

Für diese Veranstaltungen sind in der Vergangenheit in der Regel keine Kosten für die Stadt oder für die Schulen und Kindergärten entstanden, da im Rahmen von Fördermitteln des Kreises Plön oder aus Zuwendungen von Stiftungen und anderen Mittelgebern die Kosten größtenteils abgedeckt werden konnten.

Diese Mittel fließen heute spärlicher und sind zum Teil ganz gestrichen worden.

Antrag auf finanzielle Förderung

Um auch zukünftig diese wichtigen Veranstaltungen in Schwentidental durchführen zu können, stellen wir hiermit den Antrag bei der Stadt Schwentidental, das knik-hus als außerschulischen Lernort und den knik e. V. als Kooperationspartner in der Umweltbildung finanziell so auszustatten, dass wir auch weiterhin in der Lage sind, das knik-hus und die dort arbeitenden Mitarbeiter angemessen zu bezahlen.

Mit Herrn Deutschendorf von der Astrid-Lindgren-Schule im Ortsteil Raisdorf, Herrn Dr. Philipp von der Grundschule der Stadt Schwentidental sowie mit Herrn Kreft von der Albert-Schweitzer Gemeinschaftsschule haben Gespräche stattgefunden, in denen Absprachen getroffen wurden, welche Angebote an den einzelnen Schulen gewünscht und durchgeführt werden sollen.

Parallel dazu wurden Gespräche mit den Leiterinnen der Schwentidental Kindergärten des DRK und der ev. Kirche in den Ortsteilen Klausdorf und Raisdorf geführt.

Projekte für die Schulen:

Amphibien-Kartierung am schulnahen Amphibiengewässer (Am Aubrook für OT Klausdorf, am Teich hinter der Uttoxeter-Halle für OT Raisdorf).

Herrichten des Gewässers, Auf-Abbau des Amphibienzauns, Auswertung; 8 Std.
Begleitung und Einweisung der Lehrer und SchülerInnen 12 Std.

Wasser(tier)untersuchungen an schulnahen Gewässern mit versch. Schulklassen
Je 5 Schulklassen a 2 Std. 10 Std.

Exkursionen in die nähere Schulumgebung zu unterschiedlichen Themen im Jahreslauf nach Absprache
Je 5 Schulklassen a 2 Std. 10 Std.

Projektwochenangebote
Angebote für Natur-Arbeitsgemeinschaften
Nachmittagsangebote

Projekte für die Kindergärten

Besuch eines nahen Amphibiengewässers mit den Kindern („Frosch in der Hand“);

Wasser(tier)untersuchungen an nahen Kleingewässern im Frühsommer;

Waldwochen (Projektwochenangebote);

Spezielle Angebote zu Abfallthemen: z.B. Papier schöpfen, umweltfreundliche Schulmaterialien;

Angebote nach Absprache im knik-hus;

Pro Kindergarten/Kita ist ein jährlicher Zeitrahmen von etwa 15 Std. vorgesehen.

Andere Projekte

Gleichzeitig bietet der knik e. V. 3 **Ferienpassaktionen** jährlich an.

Die im OT Klausdorf beim Jugendhaus angesiedelte **Naturschutzjugendgruppe** findet auch weiterhin 14-tägig außerhalb der Ferienzeit statt.

Das knik-hus, mitten im Schwentinepark gelegen, wird auch zukünftig **Touristen** und Wasserwanderer beraten und informieren.

Außerdem werden wir versuchen, auch weiterhin interessante und informative **Ausstellungen** im knik-hus zu zeigen.

Gerade in den letzten Wochen vor den Ferien war das knik-hus **Anlaufstation für viele Schulklassen und Gruppen** auch aus dem Umland, wie z.B. aus Mielkendorf, Kiel, Preetz und Eutin.

Somit stellt der knik e. V. und das knik-hus, verbunden mit dem Flair des Schwentineparkes, eine nicht zu unterschätzende Außenwirkung der Stadt Schwentimental dar.

/3

Umweltbildung an Schulen und Kindergärten in Schwentimental, Seite 3

Bei den nachfolgenden Stundensätzen gehen wir von einem Honorar von 45,00 € plus zusätzliche Fixkosten für knik-hus, Verwaltung etc. von 12,50 € aus.

Wenn wir die oben beschriebenen Angebote planen und durchführen, werden sich folgende Aufwendungen ergeben:

3 Schulen	x	40 Std.	120 Std. x 57,50 €	6.900,00 €
4 Kindergärten/Kitas	x	15 Std.	60 Std. x 57,50 €	3.450,00 €
3 Ferienpassaktionen	x	5 Std.	15 Std. x 57,50 €	862,50 €
Jugendnaturschutzgruppe,			50 Std. x 57,50 €	2.875,00 €

Zusätzlich möchten wir Sie bitten, dass die Stadt Schwentimental sich an den Kosten für eine Teilnehmerin des Freiwilligen Ökologischen Jahres mit einem Betrag von 1.200 € beteiligt.

Wie Sie sich denken können, sind die oben beschriebenen Leistungen nur durchführbar, wenn neben der ehrenamtlichen Hilfe aus dem Verein auch dauerhaft eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter zugegen ist.

Juli 2011
Walter Ehlers

GRUNDSCHULE DER STADT SCHWENTINENTAL IN
SCHWENTINENTAL

☒ Zum See 11 - 24223 Schwentental ☎ 04307/6621 - FAX: 04307/7748

Schwentental • Zum See 11 • 24223 Schwentental

Stadt Schwentental
Umweltamt
Frau Julia Kägbein o.V.i.A.
Theodor-Storm-Platz
24223 Schwentental

nachrichtlich:
Herr Dirk Kemper
Herr Walter Ehlers, Knik e.V.

Unser Zeichen
Phi/Ra

Schwentental, 24.06.11

**Antrag des Knik e.V., vertreten durch Herrn Ehlers, auf finanzielle
Unterstützung durch die Stadt Schwentental**

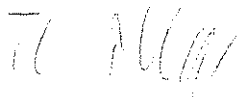
Sehr geehrte Frau Kägbein,

den Antrag des Knik e.V. möchten wir als Grundschule Schwentental unterstützen. Herr Ehlers bietet die Projekte Amphibienkartierung und Wasseruntersuchung sowie naturbezogene Exkursionen an. Im Rahmen unseres Heimat- und Sachunterrichts können wir diese Angebote epochal wahrnehmen, d. h. unterschiedliche Klassen können abwechselnd zu diesen Themen ca. vier- bis fünfmal arbeiten. Dadurch halten wir die Kosten möglichst gering, führen aber gleichzeitig viele Kinder an die Natur heran, so dass sie durch die fachliche Begleitung, die Herr Ehlers bietet, die Natur in einigen ihrer Facetten außerhalb der Schule kennen lernen können.

Unsere Schülerinnen und Schüler können über unseren Heimat- und Sachunterricht hinaus auf diese Weise in die Natur eindringen um in, mit und von der Natur zu lernen. Dies halten wir insbesondere vor dem Hintergrund, dass sehr viele Kindern sich heute mit elektronischen Medien beschäftigen, für wichtig.

Für weitere Auskünfte stehe ich selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thilo Philipp
Schulleiter

Von info@drk-kita-raisdorf.de »

An ehlers@knik.de

Betreff

Weitere Zusammenarbeit

Lieber Herr Ehlers,

Natur - und Umweltpädagogik sind seit Jahren erfolgreicher Bestandteil in unserem Kita - Alltag und fest in unserem Konzept verankert.

Als anerkanntes "Haus der kleinen Forscher" sind wir auch im Bereich nachhaltige Entwicklung sehr engagiert und beteiligen uns z.B. an Projekten der Umweltstiftung S.O.F (Save Our Future) und der Leuchtpol gGmbH.

Über viele Jahre haben wir auch mit Ihnen bzw. dem knik e.V. viele spannende Projekte durchgeführt bzw. sind von Ihnen bei vielen Fragen kompetent und engagiert unterstützt worden.

Das möchten wir auch in Zukunft nicht missen, und gerade der Standort unserer neuen Kita auf dem Gelände des Schulsportplatzes bietet uns ganz neue Perspektiven.

Auch besonders in Hinblick auf eine Ausweitung der Offenenen Ganztagschule für den Bereich der Grundschule, sehe ich großes Potential einer erweiterten Zusammenarbeit.

"Im Lebensort Ganztagschule können Kinder und Jugendliche unmittelbare Naturerfahrungen machen, Kenntnisse über Umweltphänomene sowie deren Hintergründe und Zusammenhänge mit anderen Bereichen erhalten." "Dabei sind die Öffnung von Schulen, die Einbeziehung der Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler, die Erweiterung der Lern - und Erfahrungsmöglichkeiten in und im Umfeld von Schule sowie Exkursionen zu außerschulischen Lernorten von großer Bedeutung." (Serviceagentur "Ganztägig lernen" Schleswig - Holstein")

Ich werde mich nach den Sommerferien mit Ihnen in Verbindung setzen, um mögliche Projekte mit Ihnen zu planen.

Mit freundlichen Grüßen

Maren Knees

DRK - Kita Raisdorf

Von ev. Kindergarten Raisdorf »

An Walter Ehlers<ehlers@knik.de>

Betreff

Re: Angebote in der Umweltbildung

Hallo Herr Ehlers,

wir würden gerne eine Zusammenarbeit mit Ihnen nach den Sommerferien anstreben. In ihrer Ausstellung im Knik - Huus sahen wir dass sie einen Niedrigseilparcour anbieten. Wir hätten z.B. daran großes Interesse. Wir sind aber auch für andere Ideen offen.

Es handelt sich um eine Gruppe von 16 Kindern im Alter von 3 -6 Jahren und drei Erzieherinnen.

Wir würden uns über eine baldige Rückantwort sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Kirstin Thomsen
(Bärengruppe)

Die DRK Kindertagesstätten / OV. Klausdorf

DRK Kindertagesstätte Schulstraße
DRK Kindertagesstätte Pippi-Lotta

Stellungnahme zu der Zusammenarbeit mit Knik e. V.

Kindertagesstätten leisten vielfältige Aufgaben. Ein sehr großer Bereich in dieser Arbeit sind die Bildungsleitlinien.

In allen Bildungsbereichen immer wieder Anreize, Informationen, Wissen, Erfahrungen, Experimente... zu ermöglichen, ist eine große Aufgabe. Die Fachkräfte müssen sich selber fortbilden, vorbereiten und Wissen aneignen. Eine große Hilfe und Unterstützung ist dann, wenn Fachleute helfend zur Seite stehen, wenn Vernetzung stattfinden kann.

Herr Ehlers von Knik e. V. hat diese Rolle für uns übernommen. Seit Jahren arbeiten wir gut zusammen. Er unterstützt uns bei Fragen, Projekten und in der täglichen Arbeit mit seinem Fachwissen, Materialien und Equipment. Er ist unser 1. Ansprechpartner zur Unterstützung naturpädagogischer Konzepte und Projekte.

Neben der Umweltpädagogik ist Herr Ehlers auch Fachreferent für Müll und Abfallentsorgung.

Viele gemeinsame Aktivitäten und Projekte zu diesen Themen haben wir gemeinsam gestaltet. Für die Kinder ist die Arbeit mit Herrn Ehlers ein besonderes nachhaltiges Erlebnis.

Dass Knik e. V. seine Rolle in der Umweltbildung sehr ernst nimmt, sieht man auch an folgendem Beispiel.

Der Knik e. V. arbeitet eng mit Leuchtpol zusammen.

„Leuchtpol ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich. Die gemeinnützige Gesellschaft legt ihren Schwerpunkt auf das Themenfeld Energie und Umwelt und bietet in Kooperation mit regionalen Bildungszentren Fortbildungen und Materialien für Erzieherinnen zum Schlüsselthema Energie an.“

Die Mitarbeiterinnen der DRK Kindertagesstätten des Ortsvereines Klausdorf haben sich bei Leuchtpol fortgebildet und stehen im engen Austausch und Kontakt.

Die DRK Kindertagesstätte Schulstraße ist erste Leuchtpol-
Konsultationseinrichtung in Schleswig Holstein.

Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten hat
Priorität in unserer pädagogischen Arbeit und daher ist es uns sehr wichtig, Knik
e. V. und Herrn Ehlers als Fachmann an unserer Seite zu behalten.

Für die DRK Kitas des Ortsvereines Klausdorf,
Anke Beuder-Förster (Leitung der DRK Kita Schulstraße)
Karen Zabel (Leiterin der DRK Kita Pippi-Lotta)

Von: "Anna von Hacht" <A.vonHacht@leuchtpol.de>
Gesendet: 28.06.2011 12:46:28
An: "drkkitapippilotta@web.de" <drkkitapippilotta@web.de>
Betreff: Stellungnahme

Der Leiter des Regionalbüro Nord und Geschäftsführer der S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung hat folgende e-mail als Stellungnahme zur Umweltbildung im knik e.V. geschickt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Knik e.V. ist mit seinen vielfältigen Beratungs- und Bildungsangeboten eine wichtige Institution zur Förderung von Natur- und Umweltschutz und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Kreis Plön. Gerade für Schulklassen und Kindertagesstätten bietet er mit seinen umweltpädagogischen Angeboten rund um das knik-hus eine wertvolle Ergänzung zu Unterricht und Bildungsarbeit in den Kitas. Es wäre sehr bedauerlich und ein Verlust für die Region, wenn dieses Angebot aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen eingestellt werden müsste.

Herzliche Grüße

Projektteam Leuchtpol

Leuchtpol gGmbH Regionalbüro Nord
c/o S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung
Jürgensallee 51 - 53
22609 Hamburg
Tel: 040 - 180 164 27
Fax: 040 - 240 640

<http://www.save-our-future.de>
<http://www.leuchtpol.de>